

Stand der Projekte:

In Nepal haben wir bislang fast 60.000 Öfen gebaut*.

Die Projekte in Kenia und Äthiopien laufen hoch. Dort haben wir bereits über 2000 Öfen gebaut*.

Den aktuellen Stand können Sie jederzeit auf unseren Seiten im Internet verfolgen.

So können Sie helfen:

1 Ofen — 10 Euro

*Dezember 2017



Die Ofenmacher e.V.

Information: www.ofenmacher.org

Kontakt: info@ofenmacher.org

Spenden an

Die Ofenmacher e.V.

Deutsche Skatbank

IBAN: DE88 8306 5408 0004 0117 40

BIC: GENODEF1SLR



Dezember 2017

Gesund Sicher Nachhaltig

Rauchfreie Küchenöfen statt offenes Feuer

WWW.OFENMACHER.ORG



In fast allen ländlichen Haushalten in Entwicklungsländern wird heute noch am offenen Feuer im Wohnraum gekocht. Der Raum füllt sich mit dem beißenden Rauch des Feuers.

Die Folgen für die Landbevölkerung:

- Reizungen der Augen bis zur Erblindung
- Schädigung der Lungen (Asthma, COPD, Lungenkrebs)
- Schädigung der Blutgefäße (Herzkranzgefäße, Raucherbein)
- Schwere Brandunfälle, besonders bei Kindern



Frauen und Kinder sind besonders betroffen.

Kinder fallen oder krabbeln häufig ins Feuer. Schwerste Verbrennungen sind die Folge. Die Frauen sind oft mehrere Stunden täglich mit Holz Sammeln beschäftigt, eine anstrengende und gefährliche Arbeit. Frauen sind täglich beim Kochen dem schädlichen Rauch ausgesetzt, ebenso die Kleinsten, die von der Mutter auf dem Rücken getragen werden.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO listet Kochen am offenen Feuer als fünfthäufigste Todesursache in Entwicklungsländern, noch vor Malaria und Tuberkulose.

Die Ofenmacher e.V. bilden Ofenbauer aus, die einfache Kochstellen mit Rauchabzug errichten. Die Materialien sind vor Ort verfügbar oder können leicht beschafft werden.

- Lehmerde, Sand, Kuhdung, Reisschalen zur Herstellung von Lehmziegeln
- Eisenstangen zur Stabilisierung
- Getöpftes Ofenrohr

Die Öfen sind einfach aufgebaut und bestehen aus traditionellen Materialien. Die Besitzer können sie selbst in Stand halten und reparieren.

Vorteile der rauchfreien Küchenöfen:

- Vermeidung von Unfällen am offenen Feuer
- Weniger Bronchialleiden, Gefäßerkrankungen, rauchertypische Karzinome (z.B. Lungenkrebs)
- Weniger Reizungen von Augen und Atemwegen
- Etwa 50% weniger Holzverbrauch, dadurch reduzierter CO₂-Ausstoß, Schonung des Waldbestandes, weniger Arbeit zum Holz Sammeln
- Arbeitsplätze für ortsansässige Ofenbauer
- Viele Frauen erhalten als Ofenbauer eine eigene Einkommensquelle

